

ZEBI-Besuch der Klassen Sek 1a/b und BWJ

Schüler/-innen Sek 1a/b und BWJ

ZEBI ist die Abkürzung für die Zentralschweizer Bildungsmesse. Diese fand vom 9. bis 12. November 2017 auf dem Messegelände Allmend in Luzern statt. Es wurden circa 140 Berufe vorgestellt. Unsere Klassen besuchten die Messe, weil wir uns im Unterricht mit Berufen auseinander setzen und später natürlich auch einen Beruf erlernen möchten. Wir wollten möglichst viele Informationen über die verschiedenen Berufe erfahren.

Erfolgreicher ZEBI-Tag

„An diesem Tag habe ich verschiedene Berufe von nahem kennengelernt. Ich habe Konditor Confiseur angeschaut. Dort bekam ich sogar eine Praline. Beim Mediamatiker-Stand hab ich einen Roboter programmiert. Das war gar nicht mal so einfach.“ *Yves, 14 Jahre (Sek 1b)*

Vielleicht gewinne ich einen Sprachaufenthalt...

„Ich war zum zweiten Mal an der ZEBI. Ich habe mich über drei Berufe informiert. Hotellerieangestellte EBA hat mir am besten gefallen. Am Schluss nahm ich noch an einem Wettbewerb teil. Als Sieger/-in, kann man einen Sprachaufenthalt gewinnen. Wer weiss vielleicht gewinne ich...!“ *Joena, 15 Jahre (Sek 1b)*

So viele Berufe an einem Nachmittag!

„Dieser Nachmittag war richtig cool! Am besten gefallen hat mir Zeichnerin und Konstrukteurin, weil man am Computer mit einem 3D-Programm zum Beispiel ein Flugzeug entwerfen kann. Ich hätte nicht gedacht dass es so eine riesige Auswahl an Berufen gibt.“

Ilona, 12 Jahre (Sek 1b)

Powerbank gewonnen

„Ich war das zweite Mal an der ZEBI. Trotzdem hat es mir sehr gefallen selbstständig mit meinen Mitschülern durch die ZEBI Ausstellung zu gehen. Ich habe bei einem Wettbewerb mitgemacht und dort eine Powerbank gewonnen. Ich informierte mich über die Berufe Fotografin, Detailhandelsassistentin und Köchin. Über diese Berufe habe ich sehr viel Spannendes erfahren.“

Leana, 15 Jahre (Sek 1b)

Spannende ZEBI

„Ich fand es sehr spannend, neue Berufe kennenzulernen. Ich erfuhr viele, spannende neue Informationen zum Thema Pflegefachfrau, wie zum Beispiel wie viele Schritte es braucht um die Hände zu desinfizieren und was man unter einem Mikroskop alles sehen kann. Ich war auch am Stand der Polizei und habe an einem Wettbewerb teilgenommen. Aber das Tollste fand ich, dass meine Schwester auch an der ZEBI war. Ilona und ich waren bei der Firma Emmi und konnten alle Produkte der Firma anschauen. Wir wissen jetzt, dass Emmi weltweit Sachen verkauft.“ *Emelie, 14 Jahre (Sek 1a)*



Mein erster ZEBI-Besuch

„An der ZEBI habe ich verschiedene Berufe gesehen, wie z.B. Laborantin und Försterin. Am Stand, an dem der Beruf der Laborantin vorgestellt wurde, habe ich viel erfahren, da ich sehr viele Fragen gestellt habe. In diesem Beruf ist das Wichtigste, auf die Sauberkeit zu achten. Laborantinnen müssen auch eine KV-Lehre machen. An der ZEBI hatte es viele Berufe. Mir hat die ZEBI geholfen, die Berufswelt etwas besser kennenzulernen. Es war sehr spannend für mich.“ *Fatima, 14 Jahre (Sek 1a)*

Wieder einmal an der ZEBI

„Heute war ich zum dritten Mal an der ZEBI. In Kleingruppen aufgeteilt, machten wir uns auf an die ZEBI. In meiner Gruppe waren Yves, David, Mark und ich. Wir haben den Beruf des Zweiradmechanikers angeschaut. Ich habe mich darüber informiert und folgende Fragen gestellt: „Wie lang dauert die Lehre als Zweiradmechaniker?“ „Vier Jahre“. *Sebastian, 15 Jahre (Sek 1a)*

Eignungstest

„Ich habe bei verschiedenen Ständen geschaut, wo man im Büro arbeiten kann. Mir hat das

sehr gut gefallen, mal hereinzuschauen, was die alles machen. Das sieht man auch, was alles am Computer gemacht wird. Was mir am besten gefallen hat ist der Test gewesen, welcher ich gemacht habe. Das war ein Eignungstest. Ich würde wieder mal an die ZEBI gehen, es war sehr interessant.“ *Joel, 18 Jahre (BWJ)*

ZEBI Allmend/Messe

„Die ZEBI war für mich einfach unglaublich... Ich habe verschiedene Sachen angeschaut. Mit dabei waren Informatiker EFZ, Hochbauzeichner EFZ, Sprachaufenthalte an verschiedenen Ständen und und und. Ich war auch an anderen Ständen, aber ich weiss nicht mehr wie die geheißen haben oder welche Ausbildungen die vorgestellt haben. Der Beruf Informatiker war sehr interessant. Man kann einen kleinen Roboter programmieren oder gar eine Tafel farblich machen. Ich liebe Technik allgemein. Eine Computerkonsole oder ähnliche, komplizierte Elektro-sachen faszinieren mich einfach.“ *Salome, 16 Jahre (BWJ)*



Die Lernenden erhielten an der ZEBI viele neue Eindrücke.

